



Erläutere den historischen Kontext dieser zwei Bilder und kommentiere sie.

CODE CIVIL DES FRANÇAIS.

TITRE PRÉLIMINAIRE.

DE LA PUBLICATION, DES EFFETS ET DE L'APPLICATION DES LOIS EN GÉNÉRAL.

Décreté le 14 Ven-
tôse an XI.
Promulgué le 24 du
même mois.

ARTICLE 1.^{er}

LES lois sont exécutoires dans tout le territoire français, en vertu de la promulgation qui en est faite par le **PREMIER CONSUL**.

Elles seront exécutées dans chaque partie de la République, du moment où la promulgation en pourra être connue.

La promulgation faite par le **PREMIER CONSUL** sera réputée connue dans le département où siégera le Gouvernement, un jour après celui de la promulgation; et dans chacun des autres départemens, après l'expiration du même délai, augmenté d'autant de jours qu'il y aura de fois dix myriamètres [environ vingt lieues anciennes] entre la ville où la

A

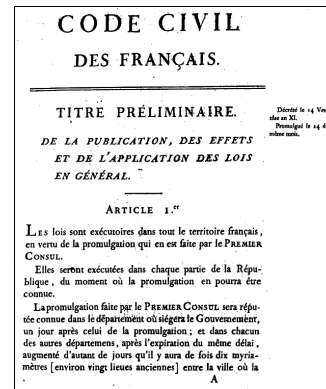
Code Civil

Der *Code civil* (CC) (1807–1815 und kurzzeitig zwischen 1853 und 1871 in *Code Napoléon* umbenannt) ist das französische Gesetzbuch zum Zivilrecht, das durch Napoléon Bonaparte am 21. März 1804 eingeführt wurde. Mit dem *Code civil* schuf Napoleon ein bedeutendes Gesetzeswerk der Neuzeit. In Frankreich ist es in wesentlichen Teilen noch heute gültig.

Maximen

Der Code civil garantierte allen männlichen Bürgern:

- Gleichheit vor dem Gesetz
- Freiheit für jeden
- Schutz des Privateigentums
- Vollkommene Trennung von Staat und Kirche (Laizismus)
- Abschaffung des Zunftzwangs
- Gewerbefreiheit und freie Berufswahl
- Schaffung der juristischen Basis für die Marktwirtschaft
- Aufzeichnung von Geburten und Todesfällen (Personenstandswesen)



Code civil, 1804.

Q 55 Aus dem Code Civil (Code Napoléon), 1804

Der Code Napoléon ist eingeteilt in Buch 1: „Von den Personen“ und Buch 2 und 3: „Von den Sachen“, d. h. vom Eigentum. Buch 1 enthält XI Titel (Abschnitte) mit 515 Artikeln, Buch 2 und 3 enthalten XXIX Titel (Abschnitte) mit 1766 Artikeln.

„Erster Artikel: Die Gesetze erhalten verbindliche Kraft im ganzen französischen Gebiete . . .

Artikel 8: Jeder Franzose soll die bürgerlichen Rechte genießen. Artikel 18: Ein Franzose, der die Eigenschaft eines Franzosen verloren hat, kann sie jederzeit zurückerlangen, wenn er mit Erlaubnis des Kaisers nach Frankreich zurückkehrt, und erklärt, daß er sich daselbst niederlassen wollte und daß er auf jede mit den französischen Gesetzen in Widerspruch stehende Auszeichnung Verzicht tue.“

Aus Buch 1

„Art. 213: Die Frau [ist] ihrem Manne Gehorsam schuldig. Art. 215: Die Frau kann ohne Genehmigung ihres Mannes nicht vor Gericht auftreten.

Art. 217: Die Ehefrau kann . . . weder schenken, veräußern . . . noch erwerben . . . sofern nicht ihr Ehemann . . . eingewilligt hat.

Art. 229: Der Mann kann die Ehescheidung wegen eines von seiner Frau begangenen Ehebruchs verlangen.

Art. 230: Die Frau kann [nur] . . . die Ehescheidung verlangen, wenn [der Mann seine Nebenfrau] im gemeinschaftlichen Hause gehalten hat.

Art. 298: [Die ehhebrecherische Frau wird mit Gefängnis bestraft, der ehhebrecherische Mann dagegen nicht.]

Art. 317: In jedem Alter ist das Kind seinen Eltern Ehrerbietung und Achtung schuldig.“

Aus Buch 2 und 3

„Art. 544: Eigentum ist das Recht, eine Sache auf die unbeschränkste Weise zu benutzen und darüber zu verfügen, vorausgesetzt, daß man davon keinen durch die Gesetze oder Verordnungen untersagten Gebrauch mache. Art. 545: Niemand kann gezwungen werden, sein Eigentum abzutreten, ausgenommen zum öffentlichen Besten, und gegen eine verhältnismäßige und vorgängige Entschädigung.

Art. 546: Das Eigentum an einer beweglichen oder unbeweglichen Sache gibt zugleich ein Recht auf alles, was sie hervorbringt . . . Dieses Recht wird Zuwachsrecht genannt.“ Die Richter wurden aus dem vermögenden Stand ernannt. (Code Napoléon, Würzburg 1813.)

Entspricht der Code civil den Prinzipien der Revolution?

?

Aufgaben

Lies in Horizonte II die Seiten 35 bis 38.

- a) Erkläre, inwiefern Napoléon Traditionsbedürfnis und Revolutionsbewusstsein verkörpert.
- b) Was war das Ziel der französischen Politik?
- c) Was bedeutet Säkularisation und Mediatisierung?
- d) Wie veränderte Napoléon die deutsche Landkarte und weshalb verfolgte er diese Politik?
- e) Vergleiche nun nochmals die Karten und ergänze deine Beschreibung um die neuen Informationen aus dem Text.
- f) Erläutere das Bild unten.



